

o-Anisylphenylbiguanidnitrat.

Lässt man die Entschwefelung des Guanylphenylthioharnstoffs durch Silbernitrat bei Gegenwart von *o*-Anisidin verlaufen, so erhält man das Nitrat des *o*-Anisylphenylbiguanids. Dasselbe schmilzt nach dem Umkristallisiren aus heissem Wasser bei 206°.

Die aus der wässrigen Lösung des Nitrates durch Alkali in Freiheit gesetzte Base krystallisierte nicht.

0.1092 g Sbst.: 23.0 ccm N (19°, 755 mm). — 0.2024 g Sbst.: 0.8878 g CO₂, 0.0994 g H₂O.

C₁₅H₁₇N₅O·HNO₃. Ber. C 52.02, H 5.20, N 24.28.
Gef. » 52.25, » 5.45, » 24.33.

400. Heinrich Walbaum: Zur Kenntniss des Neroliöles

(Eingegangen am 27. Juli 1901.)

Die den HHrn. E. und H. Erdmann¹⁾ befreudlich erscheinende Jahresangabe ihrer Patentanmeldung E. 5958 in meiner Entgegnung (diese Berichte 33, 2994) ist durch einen von mir leider übersehenden Schreibfehler entstanden, was schon daraus hervorgeht, dass diese Zahl an anderer Stelle²⁾ bei der gleichen Erörterung richtig wieder-gegeben worden ist.

Der Thatbestand, um den es sich handelt, wird hier-durch nicht im Geringsten geändert, denn diese Patent-anmeldung E. 5958 vom 28. Mai 1898 ist, worauf ich schon hin-gewiesen habe, erst am 5. Juli 1900 veröffentlicht worden. Ich halte es daher für überflüssig, meinen früheren Darlegungen³⁾ noch etwas hinzuzufügen.

Miltitz, den 26. Juli 1901.

¹⁾ Diese Berichte 34, 2283 [1901].

²⁾ Journ. für prakt. Chem. N. F. 62, 135 (1900). Bericht von Schimmel & Co., Octob. 1900, S. 49.

³⁾ Diese Berichte 32, 1512 [1899] und 33, 2994 [1900]. Journ. für prakt. Chem. N. F. 59, 350 [1899] und 62, 135 [1900].